Datenschutzinformationen für Bewerber (m/w/d) nach Art. 13 und Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben uns von sich selbst und/oder von einer anderen Person personenbezogene Daten mitgeteilt. Es kann aber auch sein, dass uns Ihre personenbezogenen Daten von einer anderen Person/Stelle erreicht haben. Nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Ihnen Folgendes mitzuteilen:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist gemäß Art. 4 Nummer 7 DSGVO die Eppendorf SE, Barkhausenweg 1, 22339 Hamburg, Telefon: 040-538 01 0 bzw. das in der Stellenanzeige genannte Unternehmen (nachfolgend „Eppendorf", „wir" oder „uns"). Verantwortlich.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter:

datenschutzbeauftragter@eppendorf.de.

2. Datenverarbeitung, Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Im Rahmen des Auswahlverfahrens verwenden wir das Bewerbermanagementsystem „Workday" (dazu weitere Informationen unter Ziffer 3.1 unten). Wir verarbeiten verschiedene Kategorien von personenbezogenen Daten. Zum einen handelt es sich dabei um für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens zwingend erforderliche Daten (z. B. Ihre Kontaktdaten). Diese verpflichtenden Angaben sind jeweils mit einem Sternchen gekennzeichnet. Zum anderen verarbeiten wir von Ihnen freiwillig angegebene Daten (z. B. Lebenslauf, Anschreiben, Foto, Qualifikationen). Diese Datenfelder enthalten keine Sternchen. Die freiwilligen Angaben helfen uns, Sie besser kennenzulernen und können das Bewerbungsverfahren beschleunigen.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ggf. auch aus anderen Quellen, einschließlich externen Geschäftspartnern, z.B. Personaldienstleistungsunternehmen. Wir können auch Daten empfangen, die Sie in beruflich orientierten sozialen Netzwerken (wie z.B. LinkedIn, XING usw.) öffentlich gemacht haben oder die Sie uns über andere Websites, wie z.B. StepStone Jobbörse, übermitteln oder aus anderen öffentlich zugänglichen Quellen (nur sofern die Daten eine Relevanz für Ihr berufliches Leben haben). Der Zweck ist, Sie wegen Jobangeboten zu kontaktieren oder um die Richtigkeit Ihrer Angaben aus den Bewerbungsunterlagen zu überprüfen.

Die im Rahmen Ihrer Bewerbung verarbeiteten Daten dienen der ordnungsgemäßen Durchführung des Bewerbungsverfahrens bei der Suche nach einer/einem geeigneten Kandidatin/Kandidaten.

Rechtsgrundlage für die Erhebung Ihrer Daten ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO. Sofern Sie uns im Rahmen der Bewerbung Informationen mitteilen, die nicht für die

Bewertung Ihrer Eignung im Bewerbungsprozess erforderlich sind (z. B. Foto oder Angaben zu Hobbys), erfolgt dies freiwillig nach Art. 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO bzw. bei besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten nach Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO. Die vorübergehende weitere Speicherung Ihrer durch Sie übermittelten Daten nach Ende des Bewerbungsverfahrens (siehe Ziffer 6 dieser Datenschutzinformationen) erfolgt im Falle der abgelehnten Bewerbung auf Grundlage von Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO. Dies ist notwendig zur Wahrung unseres berechtigten Interesses an einer Verteidigung im Falle eines Rechtsstreits.

Sollten wir Informationen aus Ihrem öffentlichen Profil auf beruflichen sozialen Netzwerken beziehen, stützen wir die Verarbeitung auf unser berechtigtes Interesse, eine Entscheidungsgrundlage für die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit Ihnen zu bilden. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Absatz 2 Buchstabe e DSGVO.

3. Empfänger/Kategorien von Empfängern, Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland

3.1 Wir können Ihre personenbezogenen Daten an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im Rahmen der o.g. Zwecke und Rechtsgrundlagen zulässig ist. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, dass Ihre personenbezogenen Daten von externen Dienstleistern verarbeitet werden. Diese Dienstleister dürfen Ihre personenbezogenen Daten nur nach unseren Weisungen verarbeiten. Es handelt sich mithin um Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 28 DSGVO. Sie werden sorgfältig ausgewählt und sind gesetzlich und vertraglich dazu verpflichtet, ein hohes Datenschutzniveau sicherzustellen.

Aktuell nutzen wir nur das von der Workday Ltd., Irland zur Verfügung gestellte Human Resources System „Workday“, u.a. als Bewerbermanagementsystem. Die Workday Ltd. wird als unser Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO tätig. Dabei erfolgt die Speicherung der Daten innerhalb der Europäischen Union. Um ein stabiles System und einen fortlaufenden Betrieb zu gewährleisten, hat die Workday Inc. mit Sitz in den USA als Unterauftragsverarbeiter in Einzelfällen zu Wartungszwecken Zugriff auf die in Workday gespeicherten Daten. Die Datenübermittlung erfolgt aufgrund eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Union, dem Data Privacy Framework

(https://commission.europa.eu/system/files/2023-07/Adequacy%20decision%20EU-US%20Data%20Privacy%20Framework_en.pdf).

Zusätzlich haben wir bzw. die Workday Ltd. und die Workday Inc. verschiedene Garantien vorgesehen, wozu insbesondere der Abschluss der Standarddatenschutzklauseln gemäß Art. 46 Absatz 2 Buchstabe c und die Einbeziehung der verbindlichen internen Datenschutzvorschriften (Binding Corporate Rules) der Workday-Gruppe gemäß Art. 46 Absatz 2 Buchstabe b, Art. 47 DSGVO zählen. Die Standardklauseln der Europäischen Kommission (Stand 04. Juni 2021) sind hier abrufbar:

https://commission.europa.eu/law/law-topic/data-protection/international-dimension-data-protection/standard-contractual-clauses-scc_de

Eine Kopie dieser Standardvertragsklauseln können Sie über einen der in Ziffer 5 angegebenen Kontaktkanäle anfordern.

3.2 Des Weiteren können Daten ggf. an Gerichte und externe Rechtsanwälte und/oder Steuerberater übermittelt werden, wenn dies zur effektiven Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage unseres berechtigten Interesses, wobei sich unsere Interessen aus den zuvor genannten Zwecken ergeben (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO).

4. Speicherdauer bzw. Kriterien der Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gespeichert, solange dies für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist und gesetzliche Aufbewahrungsfristen greifen. Im Falle einer Absage speichern wir Ihre Daten bis zu 6 Monate.

Sofern wir beabsichtigen, Sie aufgrund Ihrer überzeugenden Bewerbung erneut kontaktieren zu dürfen (ggf. auch nach Ablauf von 6 Monaten), erfolgt dies nur aufgrund einer zuvor von Ihnen erteilten Einwilligung nach Art. 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO bzw. bei besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten nach Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO .

Sollten wir Ihre Daten über einen Personaldienstleister erhalten, der sich uns gegenüber Honorar- bzw. Provisionszahlungsforderungen auch für den Fall einer Einstellung nach Ablauf des Zeitraums von 6 Monaten nach der erstmaligen Vermittlung hinaus vorbehält, erfolgt eine entsprechend längere Speicherdauer ausschließlich aufgrund einer von Ihnen gesondert einzuholenden Einwilligung gemäß Art. 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO bzw. bei besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten nach Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO.

Im Falle einer Einstellung verarbeiten wir Ihre Daten weiter, sofern diese für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

5. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht, unter unserer oben angegebenen Kontaktadresse Auskunft über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), Berichtigung etwaig unrichtig gespeicherter personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) sowie gegebenenfalls eine eingeschränkte Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) zu verlangen.

Außerdem können Sie gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die wir auf Grundlage von Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO durchführen, Widerspruch (Art. 21 DSGVO) einlegen.

Sofern die Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung, wobei durch den Widerruf die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

Sind Sie der Auffassung, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns rechtswidrig ist oder gegebenenfalls aus anderen Gründen gegen das Datenschutzrecht verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz. Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem EU-Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Für Eppendorf ist die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde: Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Ludwig-Erhard-Straße 22, 20459 Hamburg.

Ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhende Entscheidungen nach Maßgabe des Art. 22 DSGVO finden bei Eppendorf nicht statt.